

# Nordic Arena wird zum 1. August eröffnet

**KANDERSTEG Das Nationale Nordische Skizentrum (NNSK) nimmt Gestalt an – nicht nur auf der «echten» Baustelle, sondern auch im Internet. Die neue Homepage des Projekts bietet eine Reihe interessanter Infos. Zum geplanten Betriebsgebäude sagt sie bislang nichts.**

MARK POLLMEIER

Der Internetauftritt des NNSK ist abgeschaltet. Wer die alte Adresse aufruft, wird auf eine neue Seite umgeleitet: [www.nordicarena.ch](http://www.nordicarena.ch). Passend zum Baufortschritt am Kandersteger Büelweg finden sich dort Zahlen und Fakten zu den drei neuen Sprungschanzen «Lötschberg», «Blüemlisalp» und «Bire».

## **Eröffnung und Schweizermeisterschaft**

Auch ein Reservierungsformular für den Trainingsbetrieb ist bereits verfügbar; wer möchte, wird darüber künftig «Schanzenzeit» buchen können. Zwei Stunden sollen – so die derzeit veröffentlichten Preise – zwischen 5 und 25 Franken pro Athlet kosten. Auch Gruppenführungen durch die Nordic Arena lassen sich über eine Buchungsmaske vereinbaren.

Gemäss Eventkalender soll die Anlage am 31. Juli und 1. August eröffnet werden, ein OK hat bereits die Arbeit aufgenommen. Für den Herbst wird gleich ein weiteres Highlight angekündigt: «Im Oktober 2016 findet in Kandersteg die Schweizermeisterschaft im Skisprung und in der Nordischen Kombination statt. Der Zentralschweizer Schneesportverband ZSSV ist somit der erste nicht ortsansässige Veranstalter in der Nordic Arena.»

## **Gönnerkonzept lanciert**

Mit der Aufnahme des Schanzenbetriebs rückt die Frage der langfristigen Finanzierung wieder in den Vordergrund. Auch nach Abschluss der Bauarbeiten fallen laufende Kosten an, etwa für Personal oder die Instandhaltung. Zur Deckung solcher Ausgaben setzt der Verwaltungsrat offenbar auch auf Gönner und Sponsoren. Auf der Homepage der Nordic Arena finden sich verschiedene Möglichkeiten, das Projekt finanziell zu unterstützen, so etwa der Gönnerclub «38°», der seinen Namen vom Neigungswinkel der gros-

sen Schanzen hat. Clubmitglieder können mit einem jährlichen Beitrag «den Nordischen Skisport auf den Stufen Nachwuchs und Jugend in Kandersteg und dem Berner Oberland» unterstützen.

## **Eröffnung ohne Betriebsgebäude**

Sowohl für die Trainingsbedingungen wie auch mit Blick auf die Finanzierung wäre ein Betriebsgebäude interessant gewesen. Ein solches war auch geplant, der Bau jedoch im vergangenen Frühjahr sistiert worden, nicht zuletzt aus Kostengründen. Die anspruchsvolle Technik der Schanzen hatte zuvor mehr Geld verschlungen als kalkuliert. So wie es derzeit aussieht, wird die Nordic Arena ohne Betriebsgebäude eröffnet werden – und damit auch ohne Umkleiden und Duschräume, Restaurant oder Fitnessraum.

Der Verwaltungsrat hatte einen späteren Bau des Betriebsgebäudes nicht ausgeschlossen. Unter Umständen sei es sogar sinnvoll, die Anlage erst einmal in Betrieb zu nehmen, hatte NNSK-Geschäftsführer und Verwaltungsrat Ro-

bert Rathmayr im letzten Frühjahr gesagt. Die Start-Erfahrungen aus der Praxis könne man dann in die Konzeption des Gebäudes einfließen lassen.

## **Infos für die Bevölkerung angekündigt**

Gleichwohl wirft der vorläufige Verzicht auf das Betriebsgebäude Fragen auf – auch zur künftigen Rolle Robert Rathmayrs. Der hatte im Jahr 2013 eigens die Firma «ReventS» gegründet. Zweck der Unternehmung: Führung und Betrieb des NNSK, Durchführung von Events und Seminaren, ferner Betrieb von Gastronomie und Catering. Mit dem fehlenden Betriebsgebäude dürften diese Vorhaben zwar nicht unmöglich, aber doch schwieriger werden. Hält Rathmayr an seinen Plänen fest, Betriebsleiter des Projekts zu werden? Wie sieht er seine aktuelle Rolle im NNSK-Verwaltungsrat?

Der derzeitige Geschäftsführer wollte sich zu solchen Fragen vorerst nicht äussern. Man werde die Bevölkerung ohnehin in Kürze mit einem Info-Flyer über den aktuellen Stand zu diversen Themen informieren, so Rathmayr auf Nachfrage.